

Inhaltsverzeichnis

Tabellenverzeichnis	9
Verzeichnis der Abbildungen	12
Anhangsverzeichnis	12
Abkürzungsverzeichnis	13
1. Theoretischer Bezugsrahmen	15
1.1 Die Kandidatenauswahlprozesse zu den Volkskammerwahlen im politischen und staatsorganisatorischen System der DDR	15
1.2 Erkenntnisziel und Forschungssituation	21
1.3 Methodischer Ansatz und Grundlinie des Analysekonzepts	23
1.4 Präzisierung des Untersuchungsgegenstandes und methodische Probleme bei der <i>Analyse der Willensbildungsprozesse</i> im Kandidatenauswahlverfahren	25
1.4.1 Der Gegenstand der Untersuchung	25
1.4.2 Der Untersuchungszeitraum	29
1.4.3 Möglichkeiten und Grenzen der Untersuchung der Willensbildungsprozesse im Kandidatenauswahlverfahren	30
1.5 Präzisierung des Untersuchungsgegenstandes und methodische Probleme bei der Analyse der <i>Kriterien für die Auswahl</i> der Kandidaten	31
1.5.1 Problemstellung, Möglichkeiten und Grenzen der Analyse	31
1.5.2 Untersuchte Fälle und Untersuchungszeitraum	38
1.5.3 Materialsammlung und Aufbereitung, <i>Variablenliste</i>	43
1.5.4 Probleme der Klassifizierung und Kategorisierung	50
1.5.5 Das Problem der Vollständigkeit und Zuverlässigkeit der biographischen Daten	58

1.5.6	Statistische Verfahren der Auswertung	65
1.5.6.1	Assoziationsmaße	66
1.5.6.2	Korrelationsmaße	68
1.5.6.3	Multivariate Verfahren	69
2.	Die Prozesse der Willensbildung bei der Kandidatenauslese	71
2.1	Problemstellung und Hypothesen	71
2.2	Die Willensbildung in der SED	74
2.2.1	Die Kompetenz des Sekretariats des ZK der SED für die Kandidatenauswahl	75
2.2.2	Die Zuständigkeit der Abteilung Parteiorgane	79
2.2.3	Die Aufgaben der Abteilung Kaderfragen bei der Per- sonalentscheidung	80
2.2.4	Besonderheiten des Auswahlprozesses für einzelne Kandidatengruppen	85
2.2.4.1	Die regelmäßigen Anwärter auf einen Sitz in der SED-Fraktion	86
2.2.4.2	Die Auswahl von Experten für die SED-Fraktion	100
2.2.4.3	Die Auswahl von Nachwuchskadern	106
2.2.4.3.1	Die Heranbildung von Nachwuchskadern für den Einsatz in den Volksvertretungen	106
2.2.4.3.2	Die Koordination der in den individuellen Entwick- lungsprogrammen und Vereinbarungen festgelegten Kandidaturen	120
2.2.4.3.3	Beurteilung der vorgesehenen Kandidaten, unmittel- bare Vorbereitung auf die Wahlfunktion und parteiin- ternes Berichtswesen	123
2.3	Die Willensbildung in den Massenorganisationen	130
2.3.1	Innerorganisatorische Entscheidungskompetenzen und personalpolitische Strukturen des Auswahlpro- zesses	132
2.3.2	Außeneinflüsse auf die Personalentscheidung	135
2.3.3	Besonderheiten der Auswahlprozesse in den einzelnen Massenorganisationen und für bestimmte Kandida- tengruppen	143
2.4	Die Willensbildung in den »bürgerlichen« Parteien	148

2.4.1	Personalpolitische Grundstrukturen der Auswahlprozesse und Entscheidungskompetenzen	149
2.4.2	Besonderheiten der Auswahlprozesse in den einzelnen Parteien und für bestimmte Kandidatengruppen	154
2.4.3	Außeneinflüsse auf die Personalentscheidung	160
2.5	Die Zusammensetzung der gemeinsamen Liste (Einheitsliste) im Demokratischen Block	163
2.6	Die Bildung des gemeinsamen Wahlvorschlags der Nationalen Front	166
2.7	Zwischenbilanz	175
3.	Die Kriterien für die Auswahl der Kandidaten	179
3.1	Hypothesen	179
3.2	Die »sozialistische Persönlichkeit«	185
3.3	Aufgabenspezifische Qualifikationsanforderungen an die künftigen Abgeordneten	188
3.4	Politische Qualifizierung durch erfolgreiche Teilnahme an politischen Schulungen	190
3.5	Chancen der Erstkandidatur bzw. der Mandatsbehauptung; die Fluktuation in den einzelnen Fraktionen	192
3.6	Das Geschlecht als Auslesekriterium	199
3.7	Alter und Nominierungschancen	206
3.8	Der Stellenwert der Schul- und Hochschulausbildung bei der Nominierung	215
3.9	Die Bedeutung der Klassen- und Schichtzugehörigkeit für die Kandidatenaufstellung	230
3.10	Die Bewährung in den nominierenden Parteien und Massenorganisationen	272
3.10.1	Mitgliedschaften und Bewährungszeiten	272
3.10.2	Die Bedeutung von Funktionen in den nominierenden Organisationen bei der Kandidatenauslese	275
3.11	Die Auswirkungen von Parteimitgliedschaften und -funktionen der von den Massenorganisationen aufgestellten Kandidaten	297

3.12	Die Rolle von Mitgliedschaften und der Mitarbeit der Kandidaten in anderen gesellschaftlichen Organisationen als den jeweils nominierenden Parteien und Massenorganisationen	306
3.13	Funktionen im Staatsapparat und Nominierungschancen	323
3.14	Funktionen in der Wirtschaft und ihre Auswirkungen auf die Aufstellung	330
3.15	Der Stellenwert von Funktionen im Erziehungs- und Kulturapparat	339
3.16	Funktionen in der NVA als Auslesemerkmal	344
3.17	Die beruflichen Hauptfunktionen der Kandidaten	344
3.18	Die Bewährung in der Bezirks- und Kommunalpolitik	354
3.19	Die Bewährung als Nachfolgekandidat	360
3.20	Politische Veteranen: Die Rolle politischer Bewährung vor 1945	363
3.21	Zwischenbilanz	364
4.	Die gegenwärtige Entwicklung und ihre Prognose aufgrund der empirischen Ergebnisse	381
4.1	Chancen stärkerer Partizipation der Mitglieder der nominierenden Parteien und Massenorganisationen bzw. der Wähler bei den Entscheidungsprozessen	381
4.2	Wandlungs- und Beharrungstendenzen in den Auswahlkriterien	385
Anhang		391
Schnellübersicht über Abkürzungen von Variablen und statistischen Begriffen		409

Verzeichnis der in den Kapiteln enthaltenen Tabellen

Kapitel 1:

Nr.

1	Die Berücksichtigung des Geschlechts bei der Zusammensetzung der Gruppen der Abgeordneten und der Berliner Vertreter	41
2	Geschlechtsspezifische Zusammensetzung der Ost-Berliner Stadtverordnetenversammlung	42
3	Die Berücksichtigung von Angehörigen der sozialstrukturellen Schicht der »Intelligenz« bei der Auswahl der Kandidaten zu den Volkskammerwahlen und der Berliner Vertreter	42
4	Abweichungen und Lücken der biographischen Daten im Vergleich der Handbücher der Volkskammer der einzelnen Legislaturperioden und geschätzte Quoten der verbleibenden »zufälligen« Fehler	60

Kapitel 2:

1	Nomenklaturebenen im Parteiapparat der SED	76
2	Mitglieder und Kandidaten des Politbüros in der Volkskammer	87
3	Mitglieder und Kandidaten des Politbüros bzw. Sekretäre des ZK in der Volkskammer	88
4	Die 1. Sekretäre der SED-Bezirksleitungen in der Volkskammer (6. und 7. WP)	91
5	Mitglieder des Präsidiums des Ministerrates in der SED-Fraktion (Vorsitzender und 1. Stellvertreter, 6. und 7. WP)	95
6	Mitglieder des Präsidiums des Ministerrates in der SED-Fraktion (Stellvertreter des Vorsitzenden, 6. und 7. WP)	95
7	Ressortminister in der SED-Fraktion	97
8	ZK-Mitglieder als Volkskammerabgeordnete	99
9	Sekretäre des ZK als Ausschußvorsitzende	101
10	Sekretäre des ZK als Ausschußmitglieder	102
11	Abteilungsleiter des ZK in Ausschüssen der Volkskammer	103
12	Der Organisationsgrad der Bevölkerung in den Massenorganisationen zu Zeiten der 4. bis 7. Wahlperiode	131
13	SED-Mitglieder in der Volkskammer	139
14	Parteimitgliedschaften der Mitglieder der Fraktionen der Massenorganisationen	141
15	Parteimitgliedschaften der Abgeordneten in den einzelnen Fraktionen der Massenorganisationen	142
16	Fraktionswechsler	143
17	Nomenklaturebenen in den bürgerlichen Parteien	152
18	Ergebnisse der Gemeinde-, Kreis- und Landtagswahlen 1946	165

Kapitel 3:

1	Die Berücksichtigung von Erstkandidaten und Mandatsbeauptern bei der Nominierung	
2 a-c	Anzahl der Legislaturperioden der Abgeordneten der einzelnen Fraktionen	195
3	Häufigkeit der Nominierungen und Geschlecht	196
4	Geschlechtsspezifische Zusammensetzung der Fraktionen	203
5	Alter der Fraktionsmitglieder bei Erstmandat	205
6	Alter der Erstkandidaten und Mandatsbeaupter in den einzelnen Fraktionen	210
7 a, b	Alter der Abgeordneten der einzelnen Fraktionen	211
8	Schul- und Hochschulausbildung der Abgeordneten	213
9 a, b	Schul- und Hochschulausbildung der Erstkandidaten und Mandatsbeaupter der einzelnen Fraktionen	220
10 a, b	Anzahl der Legislaturperioden in Abhängigkeit zur Schul- und Hochschulausbildung	221
11	Schul- und Hochschulausbildung in Abhängigkeit zum Geschlecht	225
12	Schul- und Hochschulausbildung in Abhängigkeit zum Alter	227
13	Anzahl der Legislaturperioden und Studienfächer der Abgeordneten	228
14	Soziale Herkunft der Abgeordneten der einzelnen Fraktionen	229
15 a-c	Der erlernte bzw. zuerst ausgeübte Beruf der Abgeordneten der einzelnen Fraktionen	255
16 a-c	Die höchste berufliche Qualifikation bzw. die zuletzt ausgeübte Berufstätigkeit	256
17	Die berufliche Mobilität der Abgeordneten	259
18	Anzahl der Legislaturperioden in Abhängigkeit zur höchsten beruflichen Qualifikation	262
19 a-c	Die einzelnen »Intelligenzberufe« der Fraktionsmitglieder	263
20	Die Schichtzugehörigkeit vor dem Mandatserwerb	264
21	Die Schichtzugehörigkeit der Fraktionsmitglieder	267
22	Die soziale Mobilität der Mitglieder der Volkskammer	269
23	Anzahl der Legislaturperioden in Abhängigkeit zur Schichtposition	270
24 a-c	Der Zeitpunkt des Eintritts in die nominierende Organisation	271
25 a-c	Eintrittszeitpunkte der erstmalig aufgestellten Abgeordneten in die nominierende Organisation	281
26	Eintrittszeitpunkte der Erstkandidaten in die nominierende Organisation und Alter bei Mandatserwerb	284
27	Anzahl der Legislaturperioden in Abhängigkeit zum Zeitpunkt des Eintritts in die nominierende Organisation	287
28 a-c	Funktionen in den nominierenden Organisationen	288
29	Funktionen der Erstkandidaten und der mehrfach Nominierten	289
30 a-c	Anzahl der Legislaturperioden und Funktionen in den nominierenden Organisationen	292
31 a-c	Parteimitgliedschaften und Parteifunktionen der Mitglieder der Fraktionen der Massenorganisationen	294
32	Häufigkeit der Nominierungen und Parteifunktionen der Mitglieder der Massenorganisationen	300
33	Parteifunktionen der Mitglieder der Massenorganisationen und Funktionen in den nominierenden Organisationen	303
34	Parteieintrittsdaten der Erstkandidaten der Fraktionen der Massenorganisationen	304
35 a-c	Mitgliedschaften in anderen Organisationen als den nominierenden Parteien und Massenorganisationen	305

36 a, b	Funktionen in anderen gesellschaftlichen Organisationen als den nominierenden Parteien und Massenorganisationen	314
37	Mitgliedschaften und Funktionen der Mitglieder der einzelnen Fraktionen in weiteren gesellschaftlichen Organisationen	316
38	Häufigkeit der Nominierungen und Mitgliedschaften in anderen gesellschaftlichen Organisationen als den nominierenden	321
39	Häufigkeit der Nominierungen und Funktionen in anderen gesellschaftlichen Organisationen als den nominierenden	322
40 a-c	Funktionen der Mitglieder der einzelnen Fraktionen im Staatsapparat	325
41 a, b	Funktionen im Staatsapparat und Anzahl der Legislaturperioden	328
42	Die in der Wirtschaft beschäftigten Mitglieder der Fraktionen	334
43	Funktionen in der Wirtschaft (ohne Landwirtschaft) und Anzahl der Legislaturperioden	335
44	Funktionen der Fraktionsmitglieder in der Wirtschaft (ohne Landwirtschaft)	336
45	Funktionen der Fraktionsmitglieder in der Landwirtschaft	337
46	Anzahl der Legislaturperioden in Abhängigkeit zu den Funktionen in der Landwirtschaft	338
47 a-c	Funktionen der Fraktionsmitglieder im Erziehungs- und Kulturapparat	340
48	Anzahl der Legislaturperioden in Abhängigkeit zu Funktionen im Kulturapparat	343
49 a-c	Die Hauptfunktionen der Fraktionsmitglieder	347
50 a-c	Anzahl der Legislaturperioden in Abhängigkeit zu den Hauptfunktionen der Fraktionsmitglieder	350
51	Hauptberufliche Funktionen und Funktionen in den nominierenden Organisationen	353
52	Anzahl der Legislaturperioden in Abhängigkeit zu regional- bzw. kommunalpolitischen Bewährungsstationen	356
53	Regional- bzw. kommunalpolitische Bewährungsstationen der Fraktionsmitglieder	359
54	Bewährung der Fraktionsmitglieder als Nachfolgekandidaten in vorangegangenen Wahlperioden	362
55	Politische Bewährung vor 1945 und Funktionen in den nominierenden Organisationen	365
56	Politische Bewährung vor 1945 und Funktionen in anderen gesellschaftlichen Organisationen als den jeweils nominierenden	366
57	Politische Bewährung vor 1945 und Funktionen im Staatsapparat	367
58	Politische Bewährung vor 1945 und Anzahl der Legislaturperioden	367

Verzeichnis der Abbildungen

Nr.

1	Variablenliste	45
2	Hypothetische Personenhierarchiegliederung	53
3	Personenhierarchie SED	55
4	Datenerfassungsbogen für Personalkartei	84
5	Karteiblatt zur Erfassung befähigter junger Kräfte	109
6	Rahmenplan zur Ausarbeitung eines individuellen Entwicklungsprogramms für Nachwuchskader	110
7	Netzwerk zur Darstellung der Entwicklung von Nachwuchskadern	113
8	Kandidatur und Mandat in der Karriere von Nachwuchskadern	119

Anhangsverzeichnis

A 1	Auszug aus dem zur Kodifizierung verwandten Schlüssel	392
A 2	Liste der Kendall-Korrelationskoeffizienten	393
Glossar		397
Literaturverzeichnis		399
Schnellübersicht über Abkürzungen von Variablen und statistischen Begriffen		409